

Beschlußbuch der Gemeinde Malsfeld 1899

Die Transkription interessanter und wichtiger Beschlüsse der Gemeindevertreter erfolgte durch Günter Reichelt und Hans-Gerd Lehmann ©2018.

Jahr 1906

- Seite 124 02.02.1906
Die „Wassersteuer“ vom 1. Oktober 1905 wird angehoben. Pro „Haushalt und Monat“ sind 70 Pfennig zu zahlen.
- Seite 132 19.05.1906
Die Gemeinde stellt *„bei der Landeskreditkasse zu Kassel einen Antrag auf Erborgung eines Darlehns in Höhe von 28 000 Mark zu 3,85% Zinsen und 1,15% jährl. Abtrag zu stellen ...“*
- Seite 148 26.10.1906
Gemeindevertreter sind:
Heinrich Fehr
Karl Landesfeind
Wilhelm Sandrock
Paulus Stöhr
Konrad Preußel
Konrad Klein
Konrad Fehr
Konrad Stiebeling
Heinrich Riemenschneider
Konrad Weineck
Adam Wenderoth
Rittergutsbesitzer Heydenreich
- Seite 154 05.12.1906
Die Gemeinde Malsfeld übernimmt die Wasserkosten der Pfarrei.
- Seite 159 25.04.1906
Die Gemeinde stellt fest, *„dass ein Bedürfnis zu einer vierten Gastwirtschaft in Malsfeld durchaus nicht vorliegt.“*
- Seite 160 04.03.1906
Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig, *„die Vergütung“* der Handarbeitslehrerin, *„Sandrock auf 75 Mark jährlich festzusetzen.“*
(Verfügung des Königlichen Landrats zu Melsungen)

Gegen die Einschulung *„ der Domäne Fahre im Kreise Melsungen von der Gemeinde Adelshausen nach der Gemeinde Malsfeld“* bestehen keine Bedenken.

Jahr 1907

- Seite 165 08.05. 1907
Malsfeld hat *„kein Bedürfnis für die Errichtung einer Frühstücksstube an der Ziegelhütte ... Malsfeld hat bis jetzt bei dem Wirtschaftsbetrieb an der Ziegelhütte noch keine guten Erfahrungen gemacht.“*
- Seite 169 17.08. 1907
Das Rittergut Heydenreich erhält eine Abfindung von 300 Mark, da die Pfarrei die Wassergeldkosten nun an die Gemeinde zu zahlen hat.

- Seite 170 26.08.1907
Beschluss über die „Bildung eines Gesamtschulverbandes
Gemeinde Malsfeld
Gutsbezirk Malsfeld
Domäne Fahre“
Mit der Bedingung, „daß die Schulunterhaltungskosten nach den jetzigen Berechnungen
stadtfinden muß, weil sonst die Gemeinde die Kosten nicht aufzubringen vermag.“
- Seite 173 12.09. 1907
Es „wurde beschlossen, der gastweisen Zuweisung der Schulpflichtigen Kinder von der
Ziegelhütte durch die Gemeinde Obermelsungen gegen eine jährliche Vergütung von 25
Mark zu zustimmen“.
- Seite 174 19.09. 1907
Für das „niedergebrannte Wohnhaus N. 50 (Gemeindeschifferhaus)“ wurde eine
Entschädigung von 485 Mark gezahlt.
- Seite 175 26.10. 1907
„Festsetzung der Gemeinde Rechnung pro 1906“
Einnahmen auf 46531 Mark 26 Pf.
Ausgabe 43628 Mark
Bestand 2703 Mark
- Seite 177 05.11.1907
Bildung des Schulvorstandes des Gesamtschulverbandes Malsfeld: Stimmberechtigungen
haben.
Bürgermeister Laus
4 Mitglieder der Gemeindevertretung. Georg Wicke, Gustav Stöhr, Heinrich Fehr, Konrad
Preusel (seit 03.12. 07)
1 Vertreter des Gutsbezirkes Malsfeld
1 Vertreter des Gutsbezirkes Fahre
Pfarrer Kempf Malsfeld und Lehrer Zimmermann Malsfeld
- Jahr 1908**
- Seite 185 07.03. 1908
Für „die Ortsdienergeschäfte“ wird eine „Vergütung“ von 100 Mark festgesetzt.
- Seite 187 27.04.1908
Die Wahl des Postverwalters Heinrich Stehling wird für ungültig erklärt, „weil derselbe
seine Interessen mehr zu vertreten scheint als die Gemeindeangelegenheiten und somit
die Gemeindevertretung und Gemeinde Hausbesitzer beleidigt hat“.
- Seite 190 21.06.1908
Beschwerde wegen ungenügenden Beleuchtung zum Bahnhof wird abgelehnt, da 4 Wege
zu diesen führen.
- Seite 191 04.07.1908
In den Sommermonaten keine Beleuchtung zum Bahnhof, dafür ab September bis Ende
April.
- Seite 193 19.09.1908
„ ... wurde beschlossen die Schule (*Fortbildungsschule*) zu eröffnen mit der Bedingung,
daß mit strenger Ordnung in allen Punkten bei den Schülern vorgegangen wird...“

Seite 195

14.10.1908

Dem Lehrer wird für 1 Stunde Unterricht in der Fortbildungsschule nicht mehr als 1,50 Mark bewilligt. Lehrer Zimmermann hatte 2,00 Mark verlangt.
Für Heizung und Beleuchtung wird wie bisher im Winterhalbjahr 30 Mark genehmigt.

Seite 199

19.12.1908

Beschluß, „einen gemeinschaftlichen Antrag mit dem Rittergut Malsfeld auf Neubau einer Brücke über die Fulda ... bei Wohlloblichen Kreisausschuß in Melsungen zu stellen.

Seite 203

„... die neu zu erbauende Brücke“ soll „als Landwegebrücke gebaut werden ...“.
Als Bauplatz ist „die obere Furt bei Malsfeld in Aussicht genommen“. „vom Dorf Malsfeld bis zur Nürnberger Straße führenden Wege in der Gemeinde, sowie im Gutsbezirk ...“ sollen in den Landwegebauverbund aufgenommen werden.

Bei der Kostenbeteiligung ergeben sich:

50% vom Bezirksverband

16 $\frac{2}{3}$ vom Kreis und den Restposten teilen sich Rittergut $\frac{2}{5}$ und Gemeinde $\frac{2}{5}$.

„Steine, Kies, Sand und Boden zu Aufschüttungen wird auf von der Gemeinde und Gutsbezirk zur Anlage der Brücke zur Verfügung gestellten Grund und Boden unentgeltlich gestattet“.